Rezensionen von Buchtips.net

Lena Avanzini: Am Ende nur ein kalter Hauch

Buchinfos

Verlag:	Haymon Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-7099-7903-7 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	12,95 Euro (Stand: 23. August 2025)

In diesem Roman lässt Avanzini ihre Kette rauchende Ermittlerin Carla Bukowski sich erneut in einen Fall verbeißen. Er zieht sie in ihre Heimat.

Der Fall den sie in ihrem Wiener Kommissar zu klären hat, scheint bald gelöst. Außerdem setzt ihr eine Erkältung extrem zu. Bei einem unerfreulichen Familientreffen hat sie nach vielen Jahren zum ersten Mal wieder Kontakt zu ihren Brüdern und lernt dabei auch ihren aufgeweckten Neffen kennen, der bereits 20 Jahre alt ist. Der Streit in der Familie bleibt nicht aus und doch bekommt sie von einem ihrer Brüder die Information, dass dessen Sohn verschwunden ist. Dies ist verbunden mit der Bitte, zu helfen, da sie doch bei der Polizei wäre. Obwohl sie bereits vor Jahren ihre Eltern und Geschwister verlassen hatte, um einen eigenen Weg zu gehen, mag sie sich nicht ganz verschließen und willigt ein, bei der Suche nach ihrem Neffen zu helfen. Carla holt sich Hilfe vom Innsbrucker LKA und gemeinsam machen sich alle auf die Suche nach dem Neffen und Sohn und der Jagd nach dem Erpresser und dessen Motive.

Neben der Spannung in den Ermittlungen hat die Autorin ein extrem kompliziertes Familiengeflecht gesponnen, in dem sich nicht nur die Fäden, sondern auch die Leser verfangen können. Stück für Stück kommt die düstere Vergangenheit von Carlas Familie zum Vorschein, die Gründe, warum sie bereits vor Jahren mit ihrer Familie abgeschlossen hatte. Geschickt sind Kapitel eingestreut, die als Rückblenden in Carlas Vergangenheit zeigen, dann aber auch wieder Schnipsel von einem Blog, den der verschwundenen Neffe betrieben hat. Schließlich gibt es Kapitel aus der Gedankenwelt eines Menschen, di darauf schließen lassen, dass er gefangen gehalten wird.

Die Protagonistin hat ein widersprüchlichen Charakter und wird deshalb nicht von jedem Leser geliebt werden. Sie ist ziemlich spröde und hat gefühlt den ganzen Roman über einen Glimmstengel zwischen den Lippen. Damit hebt sie sich von allen smarten Figuren der heutigen Romanwelten ab, in denen gesellschaftlich korrekt fitnessbetonte Veganer das Sagen haben. Ich mochte sie gerade deshalb.

Spannend, unterhaltsam, aufrecht - klare Empfehlung.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Detlef Knut
[31. März 2019]